



Bielefeld

17.04.2024

Bericht der Feuerwehr

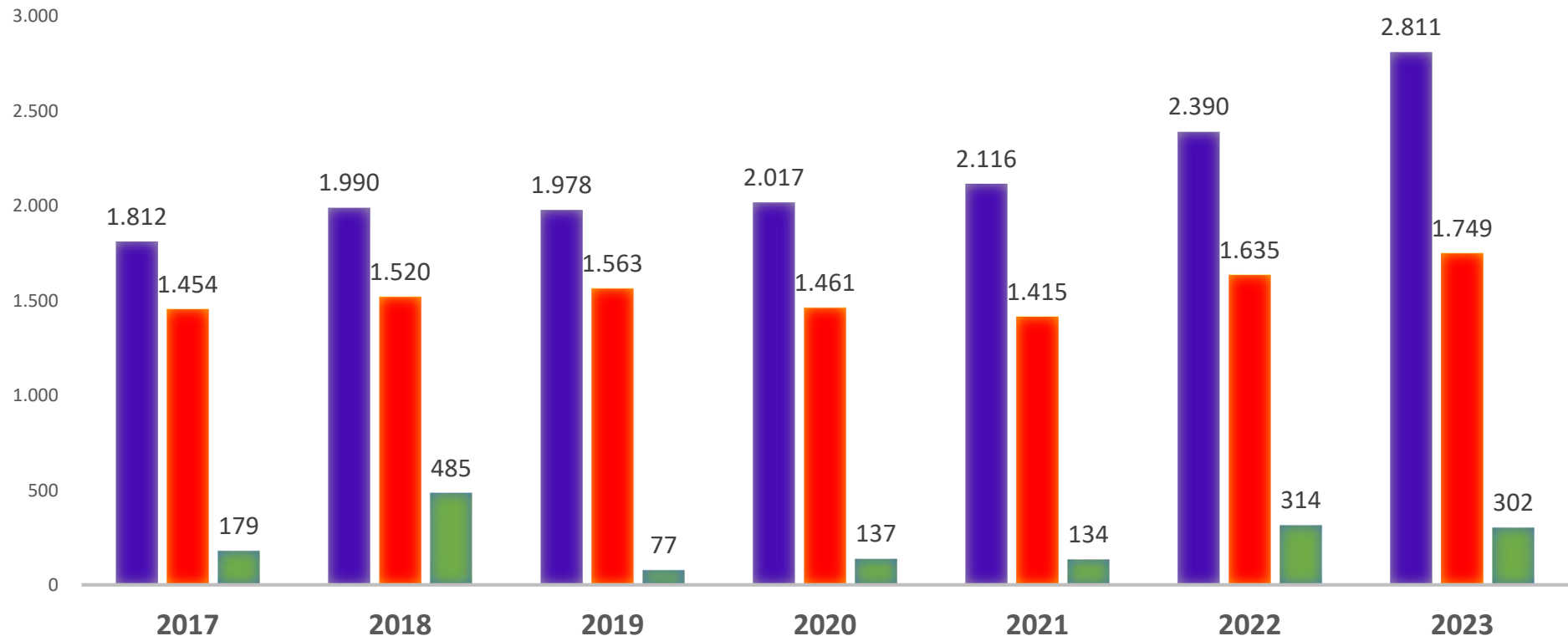
Stadt Bielefeld
Feuerwehramt

Alle Feuerwehreinsätze

H = Hilfeleistungseinsätze F = Brandeinsätze U = Unwettereinsätze

EINSÄTZE NACH JAHR

■ H ■ F ■ U

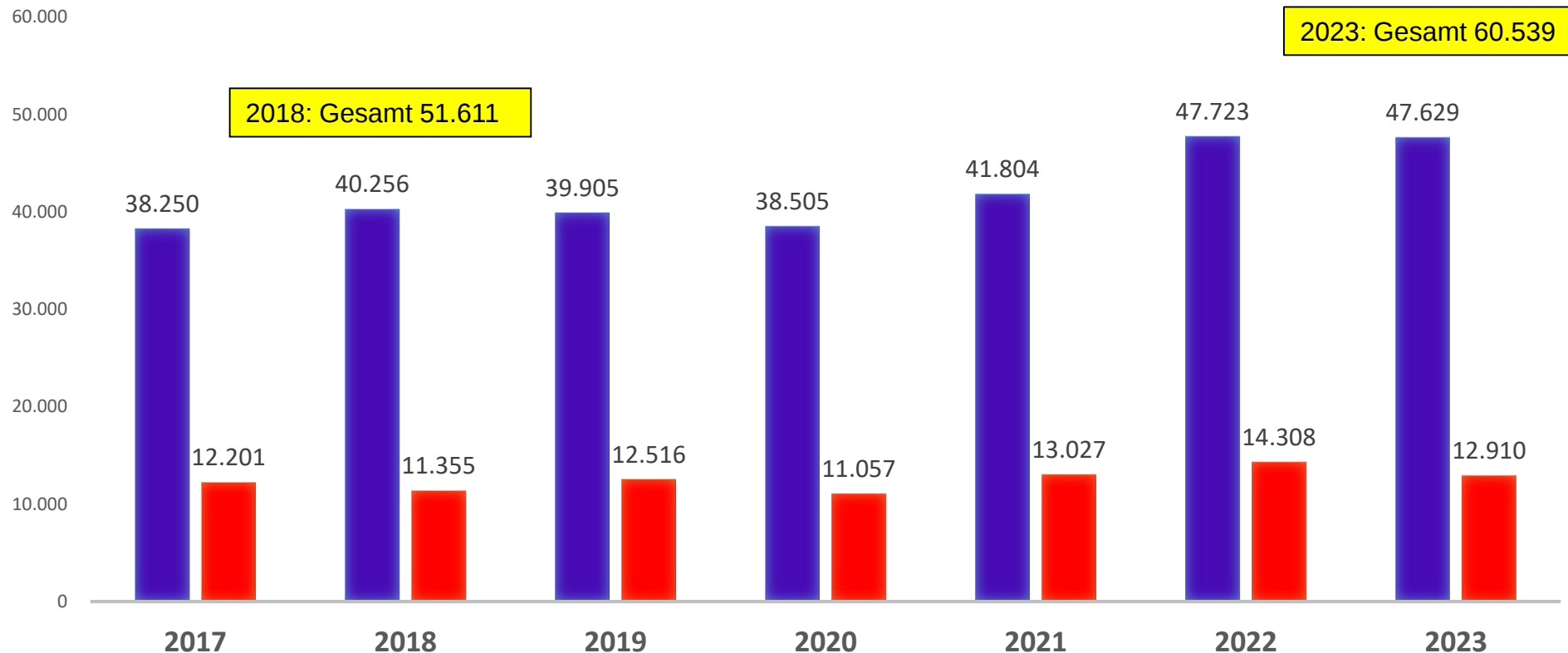


Rettungsdiensteinsätze

R = Notfallrettung K = öffentlicher Krankentransport

EINSÄTZE NACH JAHR

■ R ■ K



Fazit Einsätze 2023

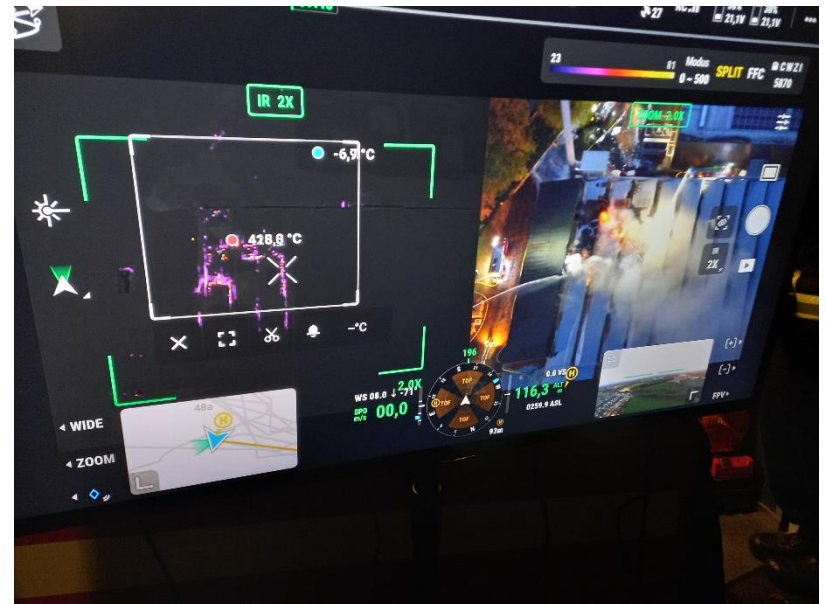
- Zunahme der Brandeinsätze um 7 % zum Vorjahr
- Zunahme der Hilfeleistungen um 18 % zum Vorjahr
- 35 % der Einsätze bei Auslösungen durch private Rauchwarnmelder sind reale Brandereignisse
- 77 Personen gerettet durch Feuerwehr
- 27 gerettete Personen bei privaten Rauchwarnmeldereinsätzen
- Anzahl Brandtote: 1
- Rettungsdiensteinsätze stabilisiert auf sehr hohem Niveau
- **Jedoch Steigerung der Einsatzzahlen im Rettungsdienst seit 2018 (Grundlage für den Rettungsdienstbedarfsplan 2019) um 17 %**

Einsatzbeispiele 2023 – Was kann FW leisten!

29.01.2023 Brand mit Menschenrettung Heeper Str.



09.11.2023 Brand Fa. Delcotex in Jöllenbeck



Umsetzungstand Rettungsdienstbedarfsplan 2019

- ✓ Inbetriebnahme von 9 zusätzlichen RTW seit 2019
- ✓ Neubau der Rettungswache 21 Sennestadt
- ✓ Der Intensivtransportwagen (+ Schwerlastfunktion) auf LKW-Basis wurde beschafft und in Dienst gestellt
- ✓ Inbetriebnahme der Interims-Rettungswachen 31 Jöllenbeck und 38 Großdornberg
- ✓ Das Telenotarztsystem wurde in Betrieb genommen (seit 08/2023)
- ✓ Das Notarztsystem wurde ausgeweitet um NEF Wache West und NEF Süd (01/2024)
- ✓ Die Komplettausstattung mit einer neuen und zeitgemäßen Rettungsdienstbekleidung wurde beauftragt (03/2024)

Umsetzung Rettungsdienstbedarfsplan 2019

Stand 2019

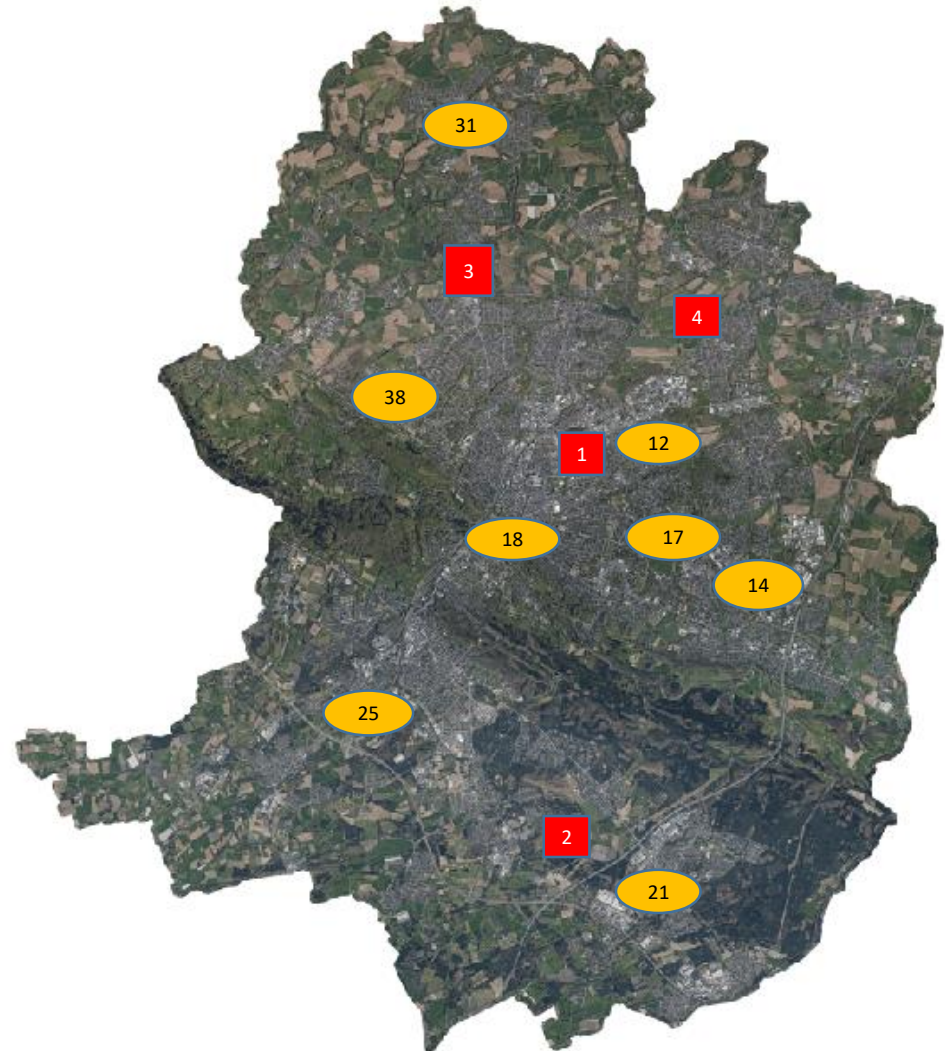
8 Standorte mit 10 RTW

Stand 04/2024

12 Standorte mit 19 RTW

Ziel 2024/2025

13 Standorte mit 20 RTW



Rettungsdienst Stadt Bielefeld – Stand 04/2024

- Vorhaltung Rettungsmittel (Regelrettungsdienst):
 - 4 Notarzteinsatzfahrzeuge
 - 1 Rettungshubschrauber
 - 1 Intensiv-Transport-Wagen (im Mischbetrieb mit 1-RTW-2 und Baby-Notarztwagen)
 - 19 Rettungswagen
 - 10 Krankentransportwagen
- Nach RDBP geforderte Vorhaltestunden **RTW** zu 88 % erfüllt
- Nach RDBP geforderte Vorhaltestunden **NEF** zu 100 % erfüllt
- ca. 520 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im öffentlich-rechtlichen Rettungsdienst tätig
(BF, ASB DRK JUH RD BI gGmbH, Biekra, URK Haupt)

Ausblick 2024/2025 Rettungsdienst

- Weitere Umsetzung Rettungsdienstbedarfsplan
- Aufstockung des Leitstellenpersonals um 3,5 Stellen gemäß Nachtrag zum Rettungsdienstbedarfsplan (Anstieg Notrufeingänge)
- Anmietung und Inbetriebnahme Interims-Rettungswache Elpke mit 1 x RTW 24/7
- Fortsetzung der Nutzungsausweitung des TNA-Systems in OWL
- Roll-Out der neuen Rettungsdienstbekleidung
- Neubau von zwei Rettungswachen (Dornberg und Jöllenbeck)
- Erweiterung des Luftrettungszentrums an der Rosenhöhe, damit das NEF Süd aus Sennestadt dorthin verlegt werden kann
- Grundstückssuche/Projektierung Neubau Rettungswache Kupferhammer/Ummeln (möglichst gemeinsam mit FF Kupferhammer)
- **Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans**

Umsetzung Brandschutzbedarfsplan 2021

Funktionsstärken im Jahr 2021 - Ausgangssituation

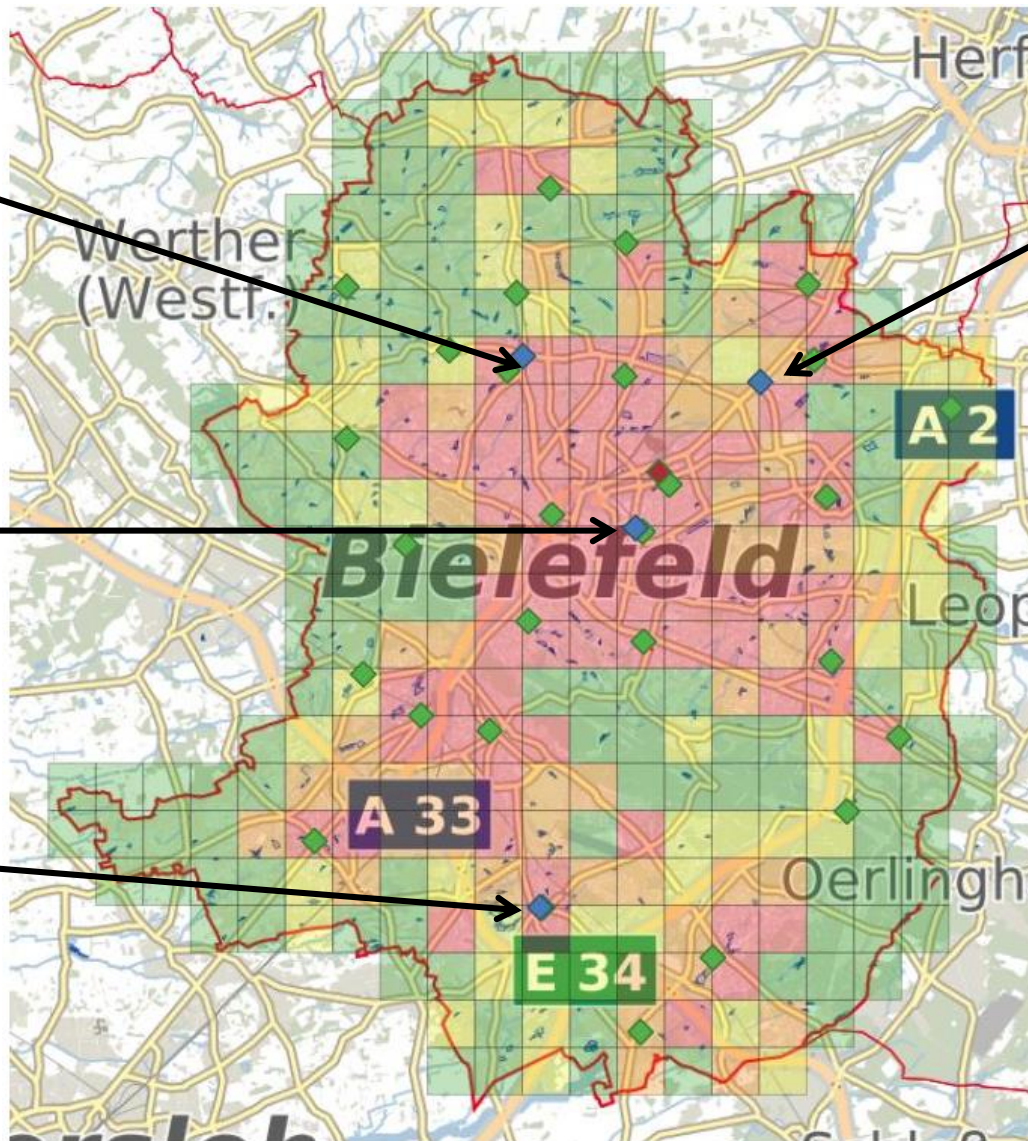
Wache West
6 + 2

Hauptwache
18

Wache Süd
6 + 1

Wache Nord
6 + 2

Stärke gesamt
36 + 5



Umsetzung Brandschutzbedarfsplan 2021

Funktionsstärken Stand 04/2024

Wache West
10

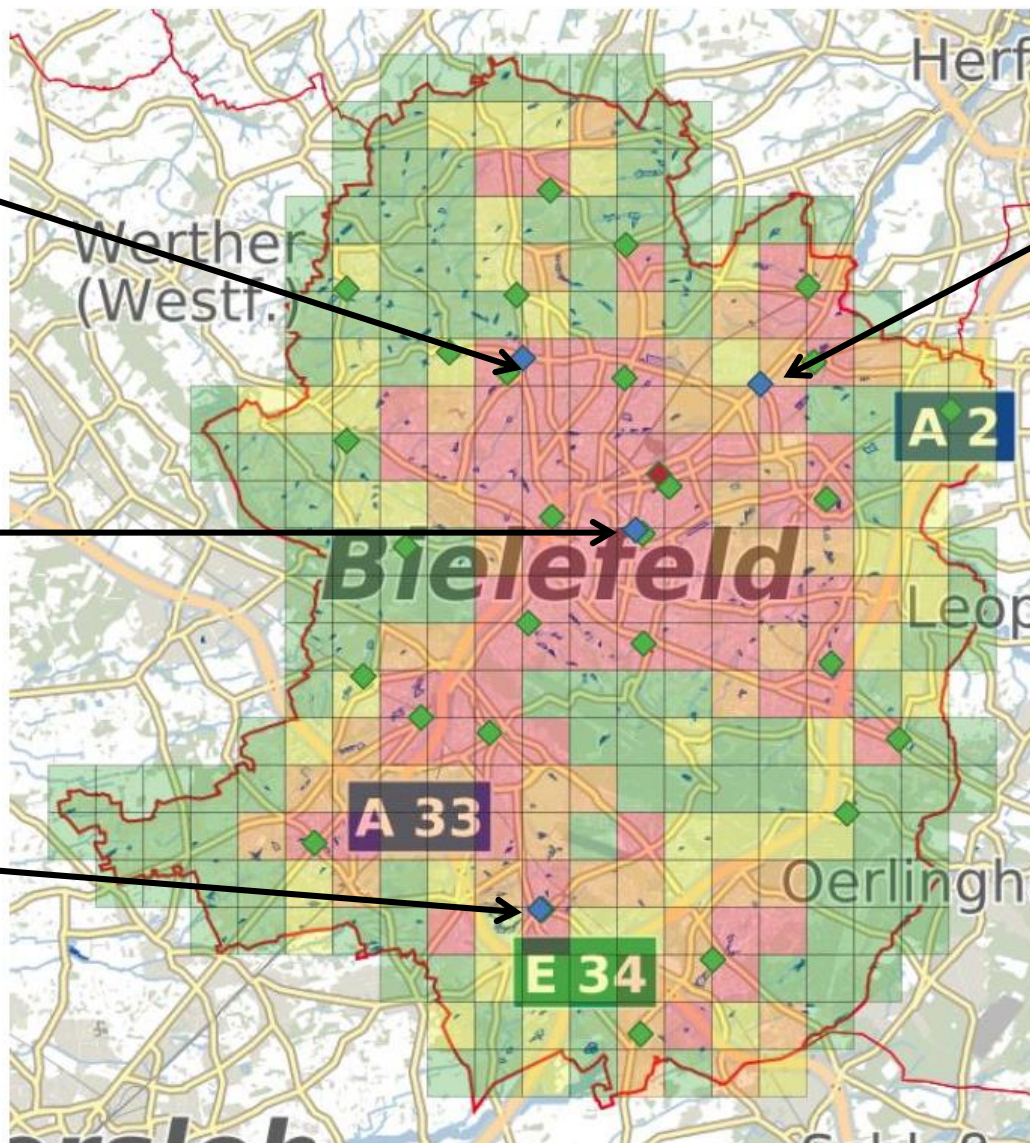
Hauptwache
16
Aufstockung in
2025 auf 18
2026 auf 20

Wache Süd
10

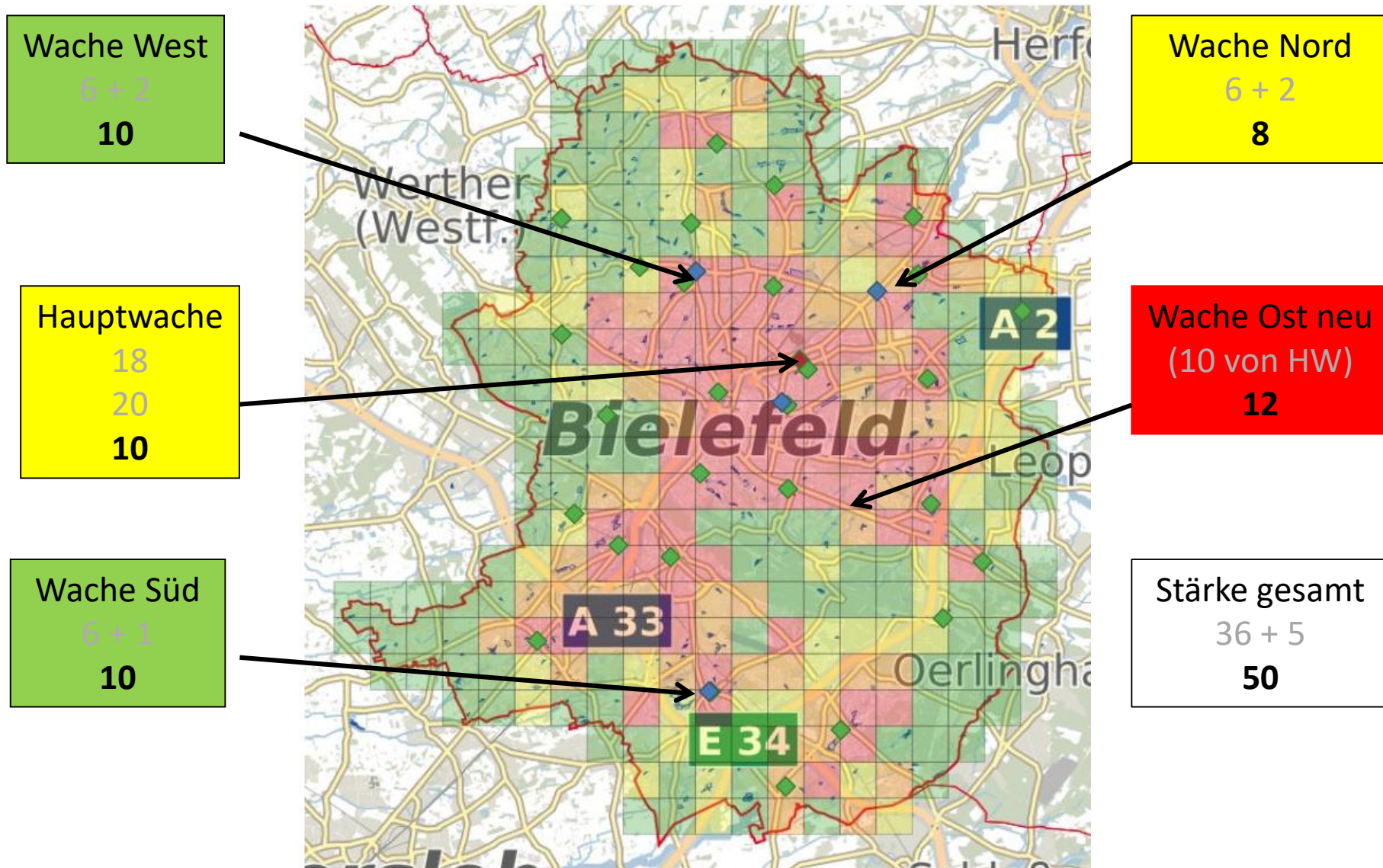
Wache Nord
6 + 2

Aufstockung in
2024 auf 8

Stärke gesamt
aktuell:
42 + 2



Umsetzungsziel Brandschutzbedarfsplan Neubau zusätzliche Feuerwache 5 (Ost) mit ABZ und Neubau Hauptfeuerwache an der Feldstr.



Brandschutzbedarfsplan 2021 – umgesetzte Maßnahmen:



- ✓ Anpassung der Aufwandsentschädigungen der Freiwilligen Feuerwehr
- ✓ Umrüstung Atemschutztechnik auf Überdrucksystem
- ✓ Einführung leichte Schutzkleidung für Hilfeleistungen und Vegetationsbrände
- ✓ Funktionsaufstockung der Feuerwachen Süd und West
- ✓ Anmietung eines Interims-Ausbildungszentrums (Bröninghauser Str. 38)
- ✓ Vergabe des Projekts Neubau Hauptfeuerwache an den Generalplaner bhp und Start der Planungsphase
- ✓ Automatisches Voralarmsystem BF seit 04/2024
- ✓ Neubau Gerätehaus Theesen – Fertigstellung in 2024

Ausblick 2024/2025 Brandschutz

- Weitere Umsetzung Brandschutzbedarfsplan 2021
- Neue Alarm- und Ausrückeordnung BF + FF ab 06/2024
- Aufstockung Wache Nord um 2 Funktionen 24/7 ab 10/2024
- Dezentralisierung der Sonderfahrzeuge/Bildung von Schwerpunktwagen (fähigkeitsbezogen) ab 10/2024
- **Voraussichtlicher Planungsbeginn zusätzliche Feuerwache Ost (5) mit Ausbildungszentrum am Jagdweg**
- Aufstockung Hauptwache am Stadtholz um 2 Funktionen 24/7 in 2025
- Aufstockung Hauptwache am Stadtholz um 2 weitere Funktionen 24/7 in 2026
- Baubeginn Hauptfeuerwache Feldstr. in 2026

Weitere noch umzusetzende Maßnahmen:

- Neubau der Feuerwehrgerätehäuser
 - Schildesche (Grundstück gefunden)
 - Lämmershagen (auf bestehendem Grundstück)
 - Kupferhammer (gemeinsam mit Rettungswache)
 - Hillegossen
 - Eckardtsheim (An- oder Neubau)

- Anbauten an die Gerätehäuser
 - Niederdornberg-Deppendorf
 - Vilsendorf

Problemfelder: Bau und Personal

- Umsetzung der Neubauprojekte erfordert viel Zeit
- Sanierungsbedarf bei vielen der 35 Liegenschaften
- Weiterer Personalzuwachs im Brandschutz zur Schutzzielerreichung erforderlich (vom Rat bereits beschlossen mit BSBP 2021)
- Ausweitung der Ausbildungskapazitäten im feuerwehrtechnischen Dienst
- Personalwerbeoffensive! Bereits ausgebildetes Personal ist am Markt nahezu nicht verfügbar



- Konzept zur Warnung der Bevölkerung:
Fertigstellung des Sirenenwarnsystems in 2024
(Planung: 114 Sirenenstandorte)
- Konzept Anlaufstellen (25 Standorte im Stadtgebiet) bei Strom- bzw. Kommunikationsausfall aufgestellt und beübt
- Kombinierte Großübung des Krisenstabes und der Einsatzleitung am Institut der Feuerwehr in Münster
- Fortschreibung von Katastrophenschutzplänen
- Konzept zur Trinkwassernotversorgung: Erstellung gem. Landesvorgabe, zugleich notwendige Grundlage für die Finanzierung von Maßnahmen (u. a. Sanierung von Notbrunnen)

- Katastrophenschutzbedarfsplanung:
 - verpflichtende Rechtsgrundlage wird mit neuem BHKG erwartet
 - Bedarfsplanung wurde von einigen Gebietskörperschaften bereits erstellt
 - **Aufstellung und Umsetzung erfordert Ressourcen**
- Überprüfung von Flächen auf Kampfmittelfreiheit
 - in 2023: 1.628 Anträge (relativ konstant zwischen 1.600 und 1.800 Anträge/Jahr)
 - ca. 3 – 5% der Anträge mit Folgemaßnahmen (Sondierung, Öffnung)
 - im Stadtgebiet Bielefeld insgesamt 822 bekannte Kampfmittelverdachtspunkte, davon 420 noch nicht überprüft
- **Organisationsuntersuchung im Geschäftsbereich 370.0 (Verwaltung und Bevölkerungsschutz) mit Struktur- und Kapazitätsüberprüfung u. a. im Hinblick auf geänderte Rahmenbedingungen („Zeitenwende“) und neue Herausforderungen im Zivil- und Katastrophenschutz**

Vielen Dank für Ihr Interesse

